



Zürich, 12. Februar 2010

Martin Waser stellt sich der Diskussion

Im Rahmen der Facebook Gruppe „Was Zürich braucht“ ist die SP auf der Suche nach den vier beliebtesten Verbesserungsvorschlägen für Zürich. Raffael Jacomella konnte die rund 1800 Mitglieder der Gruppe mit seiner Idee „Grundeinkommen für alle“ überzeugen und traf sich am Samstag mit Stadtrat Martin Waser, der sich nun als Pate für seine Idee einsetzen soll.

Begleitet wurde Raffael Jacomella von Daniel Häni, Gründer der Facebook Gruppe „Grundeinkommen für alle“ und Martin Muther, der sich ebenfalls seit Jahren für dieses Thema einsetzt.

Martin Waser stellte klar, dass er gegenüber der Einführung eines Grundeinkommens sehr skeptisch ist. „Für die Leute, die einem kreativen Beruf nachgehen, wäre es zwar sehr erfreulich, da sie nicht mehr auf einen Nebenerwerb angewiesen wären, für die grosse Mehrheit wäre dies allerdings ein Nachteil, denn Menschen wollen nicht nur Geld sondern auch Anerkennung ihrer Arbeit.“

Der Vorsteher des Sozialdepartements will jedoch mit Jacomella, Muther und Häni die Diskussion um „Grundeinkommen für alle“ führen. „Es ist ein Thema, über das gesprochen werden muss.“ Die Idee Wasers, mit Hilfe der Urheber ein Podiumsgespräch zu organisieren, stiess auf Anklang.

„Die SP wird die Kosten übernehmen und euch bei der Organisation unterstützen. Ich werde mit Raffael und zwei bis drei weiteren Gesprächspartnern diese Diskussion führen“, schlug Waser den Urhebern vor. „Wir freuen uns sehr, dass uns die SP eine solche Möglichkeit offeriert, nun müssen wir schauen, dass wir einen guten Event auf die Beine stellen können“, gab der zufriedene Häni zu Protokoll.

Die Diskussion ist für den kommenden Frühling geplant.

Weitere Auskünfte:

- Andrea Sprecher, Co-Präsidentin
076/420'84'55
- Martin Waser, Stadtrat
044/ 412'61'11